

| <i>Die Erfahrung/ das Erlebnis ...</i> | <i>... bewirkt beim Menschen</i> |
|--|--|
| Menschen und Mentalität: urig, erdend, direkt, Werte und Lebenskultur, kulina- rische Genüsse | eigene Werte und Denk- unterschiede wahrneh- men, Spaß, Freude und Erleichterung (gegen Fixierung) öffnet Sinne, angenehm, sättigend, baut Brücke zur Landschaft und deren Wesen |
| Rhythmus in der Land- schaft positive naturräumliche Ausstrahlung Resonanz mit Basalt & Trachyt | Geborgenheit und Frei- heit, Sicherheit, gibt Halt, Verbesserung der eigenen Vitalität aktiviert Selbstbewusst- sein und Willenskraft |
| Wasser- und Feueräther treffen aufeinander im Zu- sammenspiel entfaltet sich die heilende Qualität der Gesundheitsregion | fördert die Ausgeglichen- heit (z.B. von Yin und Yang) bzw. kann auch Spannung erzeugen, belebt zwei Pole, weckt Emotionen |
| Impuls des Ursprunges und der Nicht-Krankheit, seelische Resonanz | schenkt Heilung (Vor- aussetzung dazu ist das Zulassen, das Annehmen können) |

Grundlage für diese Zusammenschau sind die fachlichen Ergebnisse und Aussagen der ExpertInnen, die Erfahrungen der BewohnerInnen, sowie die Ergebnisse der Arbeitskreise des in der Einleitung genannten Projektes „vulkanisch-geomantische Gesundheitsregion“. In den Arbeitskreisen zur Gesundheitsregion wurden Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Region besprochen,

auf die Kernthemen und auf die Leitwerte zusammengeführt. Das regionale Spürbewusstsein und fachliches Wissen finden einen Austausch und werden zu einem gewünschten Zukunftsbild geformt. Die Schwerpunkte liegen darin auf Raumqualitäten, gesundes Leben, Kulinarik, Kulturlandschaft, Ökologie & Gesundheit (Heilung), Wirtschaft und Kultur. Die folgenden Leitsätze formen das Bild einer lebenswerten Gegenwart und gewollten Zukunft der BewohnerInnen der Gesundheitsregion im Herzen des Steirischen Vulkanlandes.

Bilder der Landschaft

Ein in sich wiederkehrender **Rhythmus** von Auf und Ab, gleich der Wellenbewegung des Wassers, eröffnet Blickfenster und Landschaftsbilder im sanften Hügelland. Aussichten und Einsichten eröffnen Weite und Ruhe. Dadurch entstehen gleichzeitig Geborgenheit und Freiheit als archetypische Qualitäten im Land der Vulkane. Die weiblich geschwungenen Formen der Topographie erzeugen Lieblichkeit und wirken beruhigend auf unsere Psyche. In sanft ausgeprägter Weise vermittelt die Landschaft den natürlichen Rhythmus des Lebens, das Ein- und Ausatmen, den Herzschlag, den Zyklus von Tag & Nacht und den Wechsel der Jahreszeiten. Damit entsteht ein starkes Naturempfinden, das Augen und Herz öffnet. Die **Schönheit** der Landschaft ist lieblich und hat weiblichen **Charme**.

Die standortgerechte Vegetation der Wälder, Wiesen und Kulturen prägen das Gebiet in ihrer positiven **naturräumlichen Ausstrahlung**. Dem Klima angepasste Nutzungen verbessern die kulturräumliche Qualität mit Weingärten, Streuobstwiesen, Obstgehölzen und Gärten. Im Herbst erwacht das lang erloschene Feuer der Region im Farbenspiel aufs Neue, Jahr für Jahr.

Die lokale Raumwirkung wird durch **Bäume** und Gehölze wesentlich geprägt. Die Buche steht für Ruhe & Hingabe, Verwurzelung und Erdung; die Eiche für Inspiration & Intuition, für Stärke und Beharrlichkeit; der Apfelbaum für Liebe & Leben, Fruchtbarkeit und Reini-

gung; der Wein für Wärme, Fruchtbarkeit und Kreativität; der Holunder für Schutz & Heilung, Wohlstand und Frieden. Wir schätzen die Qualitäten dieser Lebewesen und danken für die Früchte und Geschenke der Natur. Wir bemühen uns um den Anbau und die Produktion von biovitalen **Lebensmitteln**. Kulinarisches erhält die Landschaft mit Geschmack.

Mythos und Glaube

Mythen und Sagen wissen im Kern von der feinstofflichen Qualität von Orten und Gebieten zu erzählen. Feinstofflich meint das hinter dem Stoff liegende, das den Stoff ordnet. Viele besondere Plätze haben einen **Mythos**, einige Siedlungen ihre **Sage** und überall erzählt man sich Geschichten. Einerseits machen diese Mythen und Sagen die Region ebenso einmalig wie das Landschafts- bzw. Ortsbild, andererseits entwickelt sich Anfassenes besser, wenn die örtliche Qualität damit in Resonanz steht. Menschen, die das im Herzen verstehen, werden nicht nur wahre Schätze an die Gäste der Region weitergeben, sondern sind darüber hinaus im Stande tiefe Wirklichkeiten zu erschaffen. Wir werden uns unserer geologischen, historischen und spirituellen **Wurzeln** wieder bewusst, die in der Vergangenheit den Bewohnerinnen und Bewohnern der Gesundheitsregion die Kraft und Verankerung gaben, im Grenzraum zwischen Kriegen, Pest und Hunger zu überleben. In der Zukunft stellen wir uns wieder bewusst dem **Glauben**, nicht aus der Not heraus und dem verzweifelten Hilfeschrei, sondern aus dem Bedürfnis unserer Seele und der Fülle, die uns gegeben wird. Der Faden zum Ursprung, zur Tradition, zum typisch Regionalen muss halten und sichtbar werden. Die landschaftsprägenden Zeichen des Glaubens und sakralen Bauten (Kreuze, Bildstöcke, Marterl, Kirchen und Kapellen) sind Ausdruck der Vielfalt und Weite, die unsere Seele prägen. Wir pflegen diese **heiligen Orte** in der Landschaft und inmitten von Dörfern und Märkten. Sie sind Symbol der Glaubenskultur unserer Vorfahren und werden Ausdruck unserer persönlichen Beziehung zum Göttlichen. Die eigene spirituelle Erfahrung ist die

tragende Kraft des menschlichen und göttlichen Zusammenwirkens. Im persönlichen, spirituellen Bemühen hilft uns der Boden auf dem wir stehen. **Basalt** steht für hoch kristalline und geistig konzentrierte Kraft, in ihm manifestiert sich das Feuer der Erde. Die archetypische Wirkung auf das Sonnengeflecht des Menschen stärkt und schützt die Mitte als persönliches Kraftzentrum. Basalt macht stark, bündelt und zentriert. Wir kommen in unsere Mitte und gehen gestärkt aus ihr hervor. In **Resonanz** mit dem Basalt werden Selbstbewusstsein und Willenskraft aktiviert, wir „packen es an“ - erschaffen durch Hand anlegen.

Feuer und Wasser

Auf den Spuren der Vulkane genießen wir Schritt für Schritt die frische Luft. Im Ein und Aus der Atmung fließt Entspannung und Ruhe in unsere Mitte. Am **Weg** eröffnen sich uns die kleinen und großen Wunder unserer Mutter Erde. Klimatisch begünstigt ist die Gesundheitsregion ein vielfältiges Kleinod, das es für uns zu entdecken und zu erwandern gilt. Besonders im Frühjahr und im Herbst finden vom Alltag geschwächte Menschen ein hervorragendes und kräftigendes **Bioklima** vor. Einst stand der Gleichenberger Vulkan Feuer speiend inmitten des Urmeeres - umgeben von wilden Wässern. An seinen Küsten prallten Lava und Wasser aufeinander und setzten ungeheure Kräfte frei. Feuer und Wasser formten die Landschaft und schufen das Fundament der Region. Vereintes Feuer und Wasser symbolisiert der Opal. Obwohl die Elemente **Feuer** und **Wasser** beim Wandern heute selten direkt zu erfahren sind, begleiten sie uns feinstofflich auf Schritt und Tritt. Die von den Vulkanen ausgeströmte feurige Qualität und der Wasseräther des Urmeeres sind heute noch spürbar.

Wo **Wasser- und Feueräther** aufeinander treffen, entfaltet sich im Zusammenspiel die **heilende Qualität** der Gesundheitsregion. Auch das thermale Wasser ist vulkanischen Ursprungs und Träger verschiedener heilsamer Informationen. Die **Quellen** des Gleichenberger

Brunnentales, die Brodlsulz und die sauren Bründl der Region haben Heilkraft. Das Heil- und Mineralwasser des Johannisbrunnen und die besonderen Quellen sind einzigartige Schätze der Region. Wasser unterstützt die Entspannung und fördert unsere Gesundheit durch die Leichtigkeit im Sein.

Geomantie und Gesundheit

Der **Vulkanismus** der Region ist eine großartige Besonderheit, die schon im 18. Jahrhundert berühmte Ärzte und Forscher in die Region der Gleichen-Berge in ihren Bann zog. Noch bedeutender als das stoffliche sind jedoch die feinstofflichen Tatsachen der Region, wie sie die Geomantie beschreibt. Die **Vitalität** der Landschaft ist einzigartig. Der Mensch ist seit jeher durch seine aufrechte Gestalt Mittler und Gestalter zwischen Himmel und Erde, zwischen Vater und Mutter. Mit dem freien Geist des Menschen entsteht beseelt und beherzt das neue Werk aus Stoff. Das Material, das Werk, ist Kind von beiden Eltern - Himmel und Erde. In Zukunft wollen wir nicht mehr vergessen, dass **Geist** und **Seele** wesentliche Aspekte unseres Lebens sind. Die Geomantie hilft uns, den Zugang zu unserer Seele und zur Seele der Landschaft wieder zu finden und dadurch unsere menschlichen Potenziale der geistig-seelischen Ebene weiter zu entwickeln. Durch die Einstimmung auf die Landschaft gewinnen wir neue Erkenntnisse über geomantische Qualitäten und vertiefen unsere Beziehung zur Landschaft. Das regionale Spür-Bewusstsein steigt und hilft Bewohnern und Gästen besondere Orte und Achsen neu zu erfahren.

In der Gesundheitsregion gibt es vitale **Organe** der Landschaft, **Kraftorte** und **Kraftachsen** mit unterschiedlichen Qualitäten. Diese fördern in ihrem vitalen-energetischen Aspekt die Fruchtbarkeit der Landschaft, das Wohlfühlen in der Region und versprühen Lebenskraft. In ihren seelisch-geistigen Aspekten koordinieren sie die Lebensprozesse und unterstützen den Wandel in der Region und jedes einzelnen Wesens. Wir Menschen würdigen diese sensiblen Landschaftsorgane. Sie sind unter

allen Umständen vor störenden Nutzungen zu schützen und durch liebevolle Anteilnahme zu beleben. Ein **Ge-ben** für **Empfangenes** entsteht zwischen Menschen und Erde in der wechselseitig Heil bringenden Beziehung im Lebensraum. Besondere Schwingungen können wir durch innovative Rituale in der Landschaft setzen, um so ein Stück von uns zu schenken. Jeder Mensch besitzt in der Regel zum Zeitpunkt seiner Geburt einen heilen Körper, mit der Regenerationskraft des Ursprungs, frei von alters-, krankheits- oder schadstoffbedingten Schäden. Die Qualität der Gesundheitsregion liegt in der **Resonanzfähigkeit**, sich an diesen Zustand zu erinnern, ja sogar an den Ursprung der evolutionären Menschwerdung, um mit ihm wieder Eins zu werden.

Heilung passiert in der Gesundheitsregion dadurch, dass der Mensch in die zelluläre Urinformation zurückgeführt wird. Die Zelle erinnert sich an die klare irdische Information ihrer Entstehung. Es findet eine evolutionäre Rückerinnerung statt, als eine Art Begegnung mit dem Urimpuls der Menschwerdung. Unser Zellbewusstsein findet sein Urvertrauen wieder. Dadurch wird die eigene Selbstheilungskraft gestärkt. Wir wissen, dass Heilung ein Zulassen von Hilfe und Heil voraussetzt. Dieses Zulassen entsteht aus dem Vertrauen gegenüber Mutter Erde und einem positiven Zukunftsbild, in das wir uns wandeln dürfen. Bereitschaft und **Offenheit** bilden die wesentliche Herausforderung, um das Heilpotenzial der Landschaft auf körperlicher, geistiger und seelischer Ebene zuzulassen. Denn die Lebenskultur im Vulkanland wächst durch Wandel zu höherer persönlicher Meisterschaft.

Lebenskultur und Tourismus

Die wirtschaftliche Entwicklung der Region basiert in der Gesundheitsregion auf den eigenen **natürlichen Ressourcen**, wie Ruhe, geomantische Qualität, vitale Lebensmittel, handwerkliches Talent, Herzlichkeit oder die reizvolle Landschaft. Das Angebot für unsere Gäste, die Heilung oder Erholung suchen, wird auf diesen Res-

sources aufbauen und diese stetig zu verbessern wissen. Die Erhaltung des harmonischen Orts- und Landschaftsbildes ist das beste Werbemittel für die Produkte und die Wirkung der Region. Die Produkte bewerben wiederum die Region mit ihren Angeboten, sodass eine aufsteigende Entwicklungsspirale angetrieben wird. Die vulkanländische **Lebenskultur** setzt auf ehrliche, beständige Werte als Gegenpol zur Wünsche- und Wegwerfgesellschaft. Unsere Lebensqualität ist Maß für die Wohlgefühlqualität unserer Gäste. Wir fördern gesunde Produkte und Angebote, die in der Region erzeugt werden bzw. aus dem Vulkanland kommen. Wir unterstützen Sportarten, die an die Region angepasst sind und die Ruhe erhalten. Im Schritt des **Wanderns** wird die Region am Genauesten gemessen, im Gehen lernen wir Maß halten. Auf den Spuren und Wegen finden wir auch jene Beziehung zur Landschaft, die wir zur Heilung benötigen. Im **Lebenskulturtourismus** wird der Erfolg der Angebote am Lebenskulturgewinn für die Gemeinschaft gemessen. Wir haben gelernt, dass wir das besonders gut unseren Gästen vermitteln können, was wir selbst erlebt haben. Jeder Mensch ist befähigt, sich einzubringen und durch sein Wirken die **Heilungsqualität** der Region zu verbessern. Die geomantische Arbeit wird stückweise zum gelebten Ritual, in dem wir der Landschaft von unserem Herzen geben, um von ihr Gesundheit zu empfangen. „Tourismusentwicklung“ wird zum „sich der Landschaft schenken“, damit dem Gast von Erde und Kosmos seine Menschneuerdung widerfährt.

Raumordnung und Landschaftsschutz

Am Gleichenberger Kogel und am Alten Steinkreuz erzählen uns Sagen, warum wichtige Orte im regionalen Lebensgefüge sich einer **Bebauung** widersetzen. Wir respektieren auch in Zukunft die für uns alle lebenswichtigen und besonderen Organe der Landschaft. Das Einfügen von Objekten (Gebäuden) in die Kulturlandschaft folgt den Vorgaben der neuen **Bebauungsrichtlinien** und den traditionellen Lösungsstrategien. Die Bebauungsrichtlinien berücksichtigen die geologischen,

klimatischen und geomantischen Rahmenbedingungen in der Gesundheitsregion und werden von allen Gemeinden gleichermaßen getragen. Die örtliche Raumordnung und die Sachverständigen der Bauberatung wenden diese Richtlinien lückenlos an, um die **regionale Baukultur** zu erhalten bzw. wieder zu beleben. Die hohe Qualität der Blickfenster und Sichtachsen wird erhalten. In den Gemeinden wird besonderer Bedacht darauf genommen, dass sich neue Objekte, Anlagen oder Straßen in das **Landschaftsbild** harmonisch eingliedern. Die **Gemeinden** nehmen damit ihre tiefe Verantwortung für den Lebensraum wahr. Das Leitbild der Gesundheitsregion wird mit allen möglichen Instrumenten der **Kommunikation** den Bewohnerinnen und Bewohnern nahe gebracht und verdeutlicht. Der Austausch von Wissen und Erfahrungen soll ständig und vertieft in Zukunft fortgesetzt werden.